

Perverser Index

Lavendel züchten mit Trump-Tweets: Der österreichische Künstler Martin Roth hat in einem New Yorker Keller ein Lavendelfeld eingerichtet und die Intensität der Beleuchtung sechs Wochen lang vom Twitter-Konto des US-Präsidenten Donald Trump abhängig gemacht – je mehr Tweets und Retweets, desto mehr Licht. »Mit diesem System werden die Lavendelpflanzen zu einer Art perversen Index des politisch-kulturellen Klimas«, hieß es vom veranstaltenden österreichischen Kulturinstitut in Manhattan. »Wenn die Kontroversen zunehmen, nimmt auch der Lavendelgeruch zu.« Nach sechs Wochen waren die mehr als 200 Pflanzen zum Abschluss der Installation am Mittwoch (Ortszeit) teils hoch gewachsen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/312975.perverser-index.html>